

Hohe politische
Beile der
Jugend der DDH

lutionärem Engagement und internationalistischem Geist. Nichts konnte dies wohl eindrucksvoller belegen als die Art und Weise, in der sich die Mädchen und Jungen unserer Republik, voran die Freie Deutsche Jugend, für dieses X. Festival gerüstet haben.

Es gibt wohl kaum ein Gebiet unseres Lebens, wo in dieser Zeit die hohe Aktivität der Jugend nicht besonders spürbar geworden wäre. Sehr zu Recht/ betonte die FDJ die politische Vorbereitung des Festivals. So haben sich nahezu IV₂ Millionen junge Menschen in den Zirkeln junger Sozialisten mit den großen Fragen der Gegenwart befaßt. Das half ihnen, die Aufgaben der jungen Generation beim sozialistischen Aufbau im eigenen Lande noch besser zu verstehen, aber auch die Erfolge und Probleme des antiimperialistischen Kampfes der Jugend anderer Völker. Ihre tiefe Verbundenheit mit der Sowjetunion und dem Leninischen Komsomol bewiesen die Mädchen und Jungen der DDR in über 24 000 Treffen der Freundschaft und 2 Millionen persönlichen Briefen zum 50. Jahrestag der UdSSR. Auch in der Bewegung der Solidarität für das vietnamesische Volk ist die Jugend in der ersten Reihe zu treffen.

Die Singebewegung gewann neue Freunde. Spielmannszüge, Blasorchester und Kulturgruppen trafen ihre Vorkerhungen für Berlin. In ihren Darbietungen ist ein fester politischer Standpunkt mit der Freude am schönen Vers und Lied eine gute Verbindung eingegangen. Der grüne Rasen der Sportstätten erlebte neue Höhepunkte des Massensports und neue Spitzenleistungen. Alles dies hat dazu beigetragen, Festivalatmosphäre in den Alltag der Republik zu tragen und die Bürger auf das bevorstehende große Ereignis einzustimmen.

Die Zeit vor den Weltfestspielen stand und steht im Zeichen begeisterter Arbeitstaten der Jugend. Wenn an der Messe der Meister von morgen über eine Million Jugendlicher teilnahmen, so spricht das wohl dafür, daß der Sozialismus Erfindergeist zu einer weit verbreiteten Eigenschaft werden ließ. Jeder dritte junge Werktätige ist ein Neuerer. In der Zeit nach der Zentralen Funktionärskonferenz der FDJ erhöhte sich im Festivalsaufgebot die Zahl der Jugendbrigaden um 4000, und 14 000 Jugendobjekte wurden neu übergeben. Auch die bemerkenswerten Ergebnisse in der Aktion „Materialökonomie“ und in der FDJ-Initiative zum Um- und Ausbau von über 8000 Wohnungen belegen, daß die Jugend bei der Vorbereitung der Weltfestspiele ganz im Sinne des VIII. Parteitages der SED durch hohe Leistungen dazu beiträgt, das Leben des Volkes weiter zu verbessern.

Die materiellen Resultate dieser großen Arbeit sind in die gute Halbjahresbilanz unseres Fünfjahrplanes eingegangen. Zweifellos aber ist der gesellschaftspolitische Wert solcher Bewegungen in Zahlen und Prozenten nur zu einem Teil zu erfassen. Neue Talente sind hervorgetreten, junge Organisatoren und Agitatoren, künstlerische Begabungen, deren weitere Entwicklung aufmerksam verfolgt und gefördert sein will. An dieser Aufgabe von ungewöhnlichem Ausmaß hat sich die politische Reife der großen Mehrheit der jungen Menschen unseres Volkes ausgewiesen, der Einfluß und die Kraft ihrer Organisation, der Freien Deutschen Jugend. So bestätigen die Monate vor dem Festival zugleich augenfällig, daß die vom VIII. Parteitag formulierte Jugendpolitik erfolgreich ist.